Karten-Neuerscheinungen 1955 - Cartes parues en 1955

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **11 (1956)**

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WALTER STAUB, 70 JÄHRIG

Am 15. Mai dieses Jahres vollendete Dr. WALTER STAUB, Privatdozent für Länderkunde und Wirtschaftsgeographie an der Universität Bern und ehem. Präsident der Geographischen Gesellschaft Bern, sein 70. Lebensjahr. W. STAUB leistete seinen Beitrag an die geologische Erforschung der Schweiz durch die Bearbeitung der Gebirge zwischen Schächental und Maderanertal und wurde, als Geologe und Geograph vielseitigster Interessenrichtung, bekannt als Bearbeiter der Geologischen Wandkarte der Schweiz, Mitarbeiter am Geographischen Unterrichtswerk von Orell Füßli und am Werk «Die Erde», als Verfasser der «Allgemeinen Wirtschafts- und Handelsgeographie», sowie zahlreicher Arbeiten über alpine Talbildung, über das Seeland und über geologische, geographische, wirtschaftliche und ethnologische Fragen, besonders über Mexico. In Bern aufgewachsen, machte er seine Studien an der ETH, wo er 1910 als erster die neu geschaffene Würde eines Dr. rer. nat. erwarb. Während eines Studienaufenthaltes in Lausanne wurde die Begegnung mit M. LUGEON und besonders E. ARGAND von großer Bedeutung und nach Abschluß der Studien war STAUB letzter Assistent ALBERT HEIMS. Es folgten 1911—20 bewegte und oft abenteuerliche Jahre im Dienste großer Erdölgesellschaften in Baku, in Niederländisch Indien und besonders in Mexico, wo Dr. STAUB, mitten in Aufruhr und Umsturz, unter schwierigen Umständen das schweizerische Vizekonsulat in Tampico übernehmen mußte. Der Aufenthalt in Berlin als Chefgeologe einer deutschen Erdölgesellschaft 1921—27 wurde besonders fruchtbar durch die wissenschaftliche Berührung mit A. PENCK und W. LEHMANN. So hatte sich STAUB gründliche wissenschaftliche Ausbildung und weltweite Erfahrung erworben, als er, seit 1927 als Lehrer am Städtischen Gymnasium in Bern angestellt, an der Universität den Lehrauftrag für Länderkunde und allgemeine Wirtschafts- und Handelsgeographie übernahm. Wenige seiner Schüler mochten ahnen, was für ein bewegtes, an großem Erleben, aber auch an Entbehrungen und Schicksalschlägen reiches Leben bereits hinter dem eher stillen Manne lag, von dessen gütigem Wesen und stets regen, vielseitigen Interessen man beeindruckt war. Mancher mochte sich wundern, wie Dr. STAUB es fertig brachte, neben einer aufreibenden Tätigkeit als Mittelschullehrer und einem umfangreichen Lehrauftrag an der Universität noch Zeit zu finden, die Geographische Gesellschaft zu betreuen und durch zahlreiche Publikationen sein Wissen und seine Erfahrungen weiterzugeben. Wir möchten WALTER STAUB noch manche Jahre ruhiger, segensreicher Tätigkeit wünschen und ihm herzlich gratulieren — ohne viel Aufhebens, wie er es in seinem bescheidenen Wesen wünschen mag.

G. GROSJEAN

EHRUNG

Prof. Dr. KARL SUTER, Zürich, wurde zum korrespondierenden Mitglied der Società Geografia Italiana ernannt.

KARTENNEUERSCHEINUNGEN 1955 — CARTES PARUES EN 1955

Eidgenössische Landestopographie. Landeskarte der Schweiz 1:25 000 mit und ohne Relieftönung, Mehrfarbendruck Nr. 1031 Neunkirch, 1047 Basel, 1049 Laufenburg, 1050 Zurzach, 1067 Arlesheim, 1068 Sissach, 1069 Frick, 1070 Baden, 1074 Bischofszell, 1087 Paßwang, 1088 Hauenstein, 1091 Zürich, 1107 Balsthal, 1108 Murgenthal, 1111 Albis, 1128 Langenthal, 1129 Sursee, 1130 Hochdorf, 1148 Sumiswald, 1167 Worb, 1168 Langnau, 1202 Orbe, 1204 Romont, 1205 Rossens, 1222 Cossonay, 1224 Moudon, 1241 Marchairuz. Landeskarte der Schweiz 1:50 000, Relieftönung, Mehrfarbendruck Nr. 273 Montana, 263 Wildstrubel (je mit Skirouten), 5002 Arosa-Lenzerheide Spezialzusammensetzung. Für Private erstellte topographische Karten: Übersichtskarte der Kraftwerke Vorderrhein 1:50 000, 5-farbig, Übersichtskarte «Abgrenzung der Berggebiete» 1:530 000, 7-farbig, Pegelnetzkarte der Schweiz 1:500 000, 6-farbig, Karte vom Glarnerland mit Skirouten 1:50 000, 7-farbig, Wanderwegkarte St-Croix-Yverdon 1:25 000, 6-farbig, Wanderwegkarte Dornach-Arlesheim 1:25 000, 8-farbig.

Geographischer Verlag Kümmerly & Frey. Europa 4 Blatt, 1:2,5 Millionen, 8-farbig, Shell-Sehenswürdigkeitenkarte 1:333 333, 5-farbig, Griechenland 1:2,5 Millionen, 4-farbig, Exkursionskarte Lenzerheide 1:50 000, 1-farbig, Exkursionskarte Arosa 1:33 333, 5-farbig, Tourenkarte Brünig 1:50 000, 6-farbig, Europaführer, Exkursionskarte Flims 1:25 000, Shell-Tankstellenkarte 1:90 000, 4-farbig, Autokarte ACS 1:400 000, 6-farbig, Bankverein Schweiz 1:600 000, 5-farbig, Vegetationskarte Spanien (Geobotan. Institut Rübel) 3-farbig, Schulkarte des Kantons Schaffhausen 1:75 000, Europa-Straßen-Atlas, Deutschland und angrenzende Westgebiete, Autokarte, Autokarte Italien, Autokarte Frankreich, Autokarte Alpenländer, Autokarte Mitteleuropa, Autokarte Spanien-Portugal, Schulkarte des Kantons Wallis (Neuauflage), Industriekarte der Schweiz 1:300 000, Religionen und evangelische Missionen der Erde, Mittel-und Nordwesteuropa 1:2,5 Millionen.

Art. Institut Orell Füßli AG. Plan der Gemeinden Windisch und Brugg 1:7 500, Autokarten: Spanien-Portugal, Frankreich-Benelux-Südengland, Westdeutschland-Benelux-Dänemark, Italien-Jugo-

slavien-Griechenland je 1:3 000 000, Schweiz 1:500 000, Schulkarte des Kantons Zürich 1:150 000, Wanderwege im Kanton Zürich 1:75 000, Touristenkarte der Schweiz 1:600 000, Zürich 1:20 000, Europa 1:20 000 000, Atlante Geografico Lattes, 72 Seiten, Geolog. Atlas der Schweiz: 7 Tessin, 1:200 000 Saas, Mte Moro je 1:25 000, Schweiz. Kreditanstalt 1:850 000, Reisekarte der Schweiz 1:900 000, Bibel-Taschenausgabe 6 Karten div. Maßstäbe, Zürich 1:20 000, Winterthur 1:10 000, Touristenkarte der Schweiz 1:750 000, Genf 1:12 500, Panorama Aroser Weißhorn, Luzern 1:10 000, St. Gallen 1:10 000, Straßenkarte der Schweiz 1:900 000, Meliorationsplan Maur 1:20 000, Zürich mit ehemaligen Gemeindegrenzen 1:20 000.

GESELLSCHAFTSTÄTIGKEIT — ACTIVITÉ DES SOCIÉTÉS

Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. *Jahresbericht für das Berichtsjahr 1955/56.* Unsere Gesellschaft zählt gegenwärtig 428 Mitglieder, 22 mehr als vor Jahresfrist. 1 Mitglied, Herr Ernst Wagner, Zürich, ist im Berichtsjahr gestorben.

Der Vorstand behandelte seine Geschäfte, besonders die Bereinigung des Vortrags- und Exkursionsprogramms in zwei Sitzungen. Im Berichtsjahr wurden Vorträge gehalten: 22. Juni 1955: Prof. Dr. E. Egli und Prof. Dr. E. Imhof: Durch Anatolien zum Ararat (Hauptversammlung). 2. November: Prof. Dr. A. Heim, Zürich: Bilderbericht der Schweiz. Virungaexpedition in Zentralafrika 1954/55. 16. November: Prof. Dr. H. Boesch, Zürich: Chicago. 30. November: Frl. Dr. E. Leuzinger, Zürich: Forschungen bei den Afo-Negern im nigerischen Busch. 14. Dezember: Prof. Dr. J. Schmithüsen, Karlsruhe: Chilenische Landschaften. 11. Januar 1956: F. Müller, Arctic Institute of North America, Montreal: Pseudovulkane am Mackenzie-Delta und in Ostgrönland (Fachsitzung). 18. Januar: Prof. Dr. H. Louis, München: Die neue Türkei. 25. Februar: Prof. Dr. E. Schmid, Zürich: Übersicht über die Vegetation der Erde (Fachsitzung). 8. Februar: Prof. Dr. G. Pfeifer, Heidelberg: Zwischen Rio und Bahia, Reisen und Forschungen im östlichen Brasilien. 22. Februar: Prof. Dr. F. Gygax, Bern: Hydrologisch-morphologische Beobachtungen in den Maggiatälern (Fachsitzung). 29. Februar: Prof. Dr. H. Kinzel, Innsbruck: Peru von heute. 7. März: Prof. Dr. H. Götz, Freiburg i. Br.: Die indische Plastik und ihre kulturellen Grundlagen. — Exkursionen: Die Herbstexkursion am 9. Okt. 1955 führte ins Randen- und Klettgaugebiet. Die Leitung hatte PD. Dr. H. Carol, unterstützt durch die Herren M. Bronhofer und O. Wäckerlin.

Dem Bericht der *Kartensammlung der Zentralbibliothek* ist zu entnehmen, daß sich der Kartenzuwachs pro 1955 wie folgt zusammensetzt: Kauf 1293 Blätter, Tausch 1540 Blätter, Geschenke 307 Blätter = total 3140 Blätter. 193 Blätter wurden ausgeliehen. Die Sammlung wurde von 211 Personen besucht. Für Kartenerwerb wurden Fr. 2783.— ausgegeben. An die eben erwähnte Institution und an die Sammlung für Völkerkunde wurden auch dieses Jahr wieder Beiträge von je Fr. 500.— ausgerichtet. Von der Stadt Zürich erhielt die Gesellschaft Fr. 250.—, vom Kanton Fr. 400.—. Diese Spenden seien auch an dieser Stelle bestens verdankt. Zu großem Dank ist die Gesellschaft wiederum dem Präsidenten des Schweizerischen Schulrates, Herrn Prof. Pallmann, für die kostenlose Überlassung der Auditorien der ETH für die Abhaltnng unserer Vorträge verpflichtet.

Der Präsident: Prof. Dr. H. Boesch — Der Protokollführer: Dr. Werner Nigg

Jahresrechnung 1955/56 per 31. März 1956

Einnahmen		*Ausgaben*	
Mitgliederbeiträge	6 135.55	Geographica Helvetica	5 264.70
Subventionen	650.—	Beiträge an Institutionen	1 280.—
Zinsen	2 919.27	Vorträge	1 806.20
		Druckkosten für Einladungen	1 239.80
		Delegationen	172.30
		Allgemeine Unkosten	641.62
		Exkursionen	57.—
	9 704.82		10 461.62

Abrechnung		*Vermögen per 31. März 1956*	
Total der Einnahmen	9 704.82	Kapitalfonds	102 050.80
Total der Ausgaben	10 461.62	Prof. Hilgard-Fonds	5 000.—
Ausgaben-Überschuß	756.80	Dispositions-Fonds	2 000.—
			109 050.80

Der Quästor: A. Schäppi

Verein Schweiz. Geographielehrer. Da unser nächstes Zirkular erst im August verschickt wird, erlauben wir uns, eine Mitteilung des Verbandes Schweiz. Geogr. Gesellschaften weiterzuleiten. Es handelt sich um die Bekanntgabe der Tatsache, daß erst drei geographische Referate für die am 22. und 23. September in Basel stattfindende Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft angemeldet sind, und es ergeht die dringende Aufforderung, daß weitere Referenten sich melden möchten. Das gestellte Thema lautet: «Die Gemeinde». Bis dahin war jeder einzelnen Ge-